

EINSATZBEREICHE: Die Doppelstabmatten **Typ S** werden vorwiegend dort eingesetzt, wo herkömmliche Drahtzäune der mechanischen Beanspruchung nicht standhalten oder wo ein besonderes Sicherheitsbedürfnis besteht: Dies gilt insbesondere bei industriellen Anlagen, Parkanlagen, öffentlichen Einrichtungen, Flughäfen und Militäranlagen, Schulen, Spiel- und Sportanlagen, Maschinenschutz, aber auch für die Objektsicherung im Privatbereich.

Die Doppelstabmatten **Typ L** werden dagegen überall dort eingesetzt, wo die mechanische Beanspruchung nicht das Hauptargument darstellt und der Bauherr eine preiswertere, aber ebenso zuverlässige und langlebige Einfriedung wünscht.

MONTAGE: Beide Mattenvarianten lassen sich sowohl mit den Profilrohrpfosten Typ FA und Typ SB als auch mit den Profilrohrpfosten Typ KP und Typ BB montieren. Dabei werden die Pfosten im Abstand von ca. 2520 mm (Mitte/Mitte Pfosten) bzw. ca. 2590 mm beim Typ SB in Einzelfundamente höhen-, lot- und fluchtgerecht versetzt. Ein Kürzen der Doppelstabmatte ist immer nur im Abstand einer Maschenweite möglich (Schnittflächen sind nach dem Durchtrennen mit einem geeigneten Korrosionsschutz zu versehen). Bitte beachten Sie bei der Montage die Richtlinien



der Gemeindeunfallversicherungsverbände bzw. weitere anzuwendende Vorschriften.

Um ein Verletzungsrisiko möglichst auszuschließen, empfehlen wir grundsätzlich bei Zaunhöhen bis 2,00 m, die Gitter oben bündig abschließen zu lassen (Montage mit senkrechten Überständen nach unten). Dies gilt insbesondere im Bereich von Kinderspielflächen, Kindergärten und Schulen.

SPEZIALANWENDUNGEN: Überall dort, wo in Ihrem Betrieb besondere Unfallschutzmaßnahmen vor Maschinen nach DIN gesetzlich vorgeschrieben sind, z.B. an Bearbeitungsmaschinen, Förderanlagen, Roboter und Automaten, werden Doppelstabmatten als Maschinenschutzgitter eingesetzt.